Bibelverse für Steira-Bibel von Stephan Jauk, Deutschlandsberg

Ein paar Vorbemerkungen:

z.B. Goutt: Das „u“ ist im Weststeirischen, wie ich es spreche, etwas „kleiner“ bzw. weniger betont nach dem „o“. Daher habe ich es auch mit kleinerer Schrift geschrieben. Das ist auch bei anderen Wörtern so: z.B. „seignen“: Das „e“ ist nicht rein, sondern hinten irgendwie noch mit einem geringen „i“ versehen …

Ich habe Artikel, Pronomen etc. in der Lautschrift verfasst:

„dei“ spricht sich tatsächlich „d e i“ und meint „die“.
„dai“ spricht sich tatsächlich „d a i“ und meint „deine“
„dein“ spricht sich tatsächlich „d e i n“ und meint „diesen, den“
„sein“ spricht sich tatsächlich „s e i n“ und meint „ihnen“
„sain“ spricht sich hingegen „s a i n“ und meint „seinen“

Die Fallfehler (Dativ statt Akkusativ) sind beabsichtigt, denn das ist bei uns tatsächlich verbreitet ….

Wir verwenden im Weststeirischen eigentlich keine Mitvergangenheit, sondern reden perfekt im Perfekt.

Es ist fast alles lautschriftlich verfasst, bis auf die längeren Nomen, die bei uns quasi „original“ ohne Verfälschung im Dialekt ausgesprochen werden.

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Gen 1,31a

Goutt hot olls augschaut, wos ea tau hot: Es woar olls wiakli guat.
(phonetische Anmerkung: Im Weststeirischen, wie wir es gesprochen haben, ist es mehr ein GOUTT, das U ist allerdings ein wenig dem O untergeordnet und ein wenig weniger betont …)

Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin, der ich bin. Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der Ich-bin hat mich zu euch gesandt. Ex 3, 14

Do hot da Goutt deim Mouse z´ruckg´redt: I bin dea, dea wos i bin. Und ea hot weiter g´redt: Sou sullst zu dei vau Israel sog´n: Dea „I bins“ hot mi zu aich g´schickt.“

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. Num 6, 24-26

Da Herr sull di seignen und auf di schau´n. Da Herr sull sai G´sicht üwa dia leicht´n lossn und freindli sull ea a sain mit dia. Da Herr sull sai G´sicht zu dia umi drahn und sain Fried´n sull ea dia aa geb´n.

Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen noch verderben, wird auch den Bund nicht vergessen, den er deinen Vätern geschworen hat. Dtn 4, 31

Wal da Herr, dei Goutt, dea is a gaunz a mülda Goutt; ea wiad net weiggeihn vau dia und schod´n wiad ea di aa net, und des Mit´naund wiad ea aa net vagess´n, den wos ea daine Oldn vasprouch´n hot.

Dann sagte er zu ihnen: Nun geht, haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein! Schickt auch denen etwas, die selbst nichts haben; denn heute ist ein heiliger Tag zur Ehre unseres Herrn. Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Nehemia 8, 10

Daun hot ea zu sein g´sogt: Jetzt geht's, tat´s guat essn und tat´s a an siassn Wei trink´n. Schaut´s, dass aa dei wos kriag´n, dei nix hom; wal hait is a haliga Tog, do feia ma unsan Herrn. Tat´s aich kane Suagn moch´n; wall die Freid am HERRN, dei is aia Kroft.

Nackt kam ich hervor aus dem Schoß meiner Mutter; nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; gelobt sei der Name des HERRN. Hiob 1, 21

Gaunz nockat is ea außa kumman vau saina Muata; nockat geh i do daun z´ruck. Da HERR hot´s heagebm, da HERR hot´s aa wieda gnoumman; a Halleluja auf´n Naumen vau deim HERRN.

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Ps 23,1-2

Da Herr is mai Holta, va nix werd´ i z´weini hobm. Ea losst mi auhoultn auf da grianen, feicht´n Wies´n und daun bringt ea mi zu an ruig´n Platzl bam Wossa.

Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke. Ps 139, 13-14

Daunk-schia, dass i sou söltsaum und wiakli hearrlich g´mocht woan bin. I waaß es gaunz genau: Wunderboa is olls des, wos ea tau hot.

Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Jes 40, 29

Olle, dei miad san, dei gibt ea die Kroft, deim, dea ka Kroft hot, deim gibt ea die vulle Kroft.

Wenn du dann rufst, wird der HERR dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich. Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte entfernst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest, den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf und deine Finsternis wird hell wie der Mittag. Jes 58, 9-10

Waunn du daun umischreist, daun wiad da HERR dia z´ruckruafn, und weinns´d schreist, walls´d wos brauchst, daun wiad ea sog´n: Do bin i. Und weinn niambd untadruckt wiad, du auf kan mit daine Finga umizag´st und weinns´d kan nochspouttest, weinns´d deim, dea an Hunga hot, wos zan essn gibst und dein oamen Teifl sott mochst, daun wiads höl in da Finsta und dai aigane Finsta wiad sunnig wia z´Mittog.

Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ez 36, 26

I gib aich a neix Heaz und aan neichn Gaist gib i aich eini. I tua deis Heaz aus Staa aus aiam Fleisch und gib aich nocha a Heaz aus Fleisch. (wäre wohl sinngemäß besser, aber da fehlt mir das theologische Verständnis …)

Denn an Liebe habe ich Gefallen, nicht an Schlachtopfern, an Gotteserkenntnis mehr als an Brandopfern. Hosea 6, 6

Wal die Liab, dei g´follt ma, net a Oupfa vau an Stickl Viech; wenn i wos vasteh vaun Heagoutt is ma liaba als a Oupfa, wos ma vabrennan tuat.

Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Mt 6, 6

Und du, waunn du betest, daunn geh eini in dai Stub´n, moch die Tia zua, und daunn bet zu dain Vota, deins´d net siachst. Dai Vota, dea aa des siacht, wos ma net sech´n kau, dea wiads da daunk´n

Nochmals sage ich euch: Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Mt 19, 24

Nou amol sog i aich: A´focha geht a Kamöl duach a Nodlea duachi, als doss a G´stopfta in Himml eini kumb.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Mt 28, 5-6

Da Eingl hot owa zu di Waiwa g´sogt: (Anm: Meine Lieblingsstelle **…) Tat´s aich net fiachtn! I waaß, ia suachat´s dein Jesus, dein wos sie auf´s Kraiz aufignoglt hobm. Ea is net do; wal er is wiakli wieda aufg´wocht, wia ea´s g´sogt hot. Kummts hea und schaut´s aich dei Stöll au, wou er gleg´n is!**

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Mk 1, 14-15

Nocha, wia da Johannes ausg´liefat g´weisn is, is da Jesus noch Galiläa gaungan; ea hot des Evangölium vaum Heagott vazöhl´t und hot g´sogt: Jetzt is so weit, des Himmlreich is fost do. Draht´s um und glabt´s da halign Schrift.

Und immer, wenn er in ein Dorf oder in eine Stadt oder zu einem Gehöft kam, trug man die Kranken auf die Straße hinaus und bat ihn, er möge sie wenigstens den Saum seines Gewandes berühren lassen. Und alle, die ihn berühren, wurden geheilt. Mk 6, 56

Imma daun, wenn ea in a Deafl oda in a Stodt einigaungan is oder zu am Houf hinkumman is, hobm dei die Kraunkn außitrog´n und hobm eam bet´n, ob er sein net nua afoch dein Raund vau sain G´waund augreifn lossat. Und olle, dei wos iam augriffm hobm, san g´sund woadn.

Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Mk 30, 31 od. Mt 22, 37-39

Wal desweg´n sullst du dein Herrn, dain Goutt, liab hobm mit daim gaunz´n Heazn und daina gaunz´n Söl, mit daim gaunz´n Hirn und mit daina gaunz´n Kroft. Und nocha nou als necht´s: Du sulst dain Nechst´n glaich gean hobm wia di sölba. Ka aunda´s Gebout is greßa ols dei zwaa.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Lk 1, 51-52

Mit saim Eaml, do kaun dea Unglaublich´s: Dei, dei wos innen drin im Heazn vulla Houchmut san, dei zastraht ea; dei, dei wos wichtig houch oum auf´n Sessl sitz´n, dei haut a owi, und dei, dei wos unt´n san, dei hülft ea aufi.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Lk 2,6f

Wia dei duat gwesn san, is fia die Maria Zeit word´n, dass des Kind kimb, und ea is kemman. Sie hot iam kriagt, dein, dea wos zerscht geborn worn is. Sie hot eam in die Windln g´wicklt und eini gleigt in die Krippm, wal im Gosthaus wo ka Plotz fia sein.

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Joh 10, 10b

I bin heakumman, dass dei des Leb´n hobm und dass sie´s oandli hobm, oandli fül holt.

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Joh 20, 27

Daun hot ea zum Thomas g´sogt: Streick hea dain Finga und schau da maine Händ au! Gib hea dai Protz´n und leig´s aini in mai Saitn – und daun kaunst aufhean, dass´d as net glabst, sondern glabs eindli!

Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben. Apg 4, 20

Des kemma net tuan, dass ma nix vazöll´n va deim, wos ma g´seg´n hom und wos ma g´heat hom.

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? Röm 8, 35

Wos kau uns ausanaunda bringan voun da Liab voum Christus? Weinns eng wiad oda waun die Nout herrscht oder weinns hinta uns hea san, weinn ma hungrig san oder weinns uns kolt is, weinns g´feali wiad oder weinns mit´n Schwert kumman?

Denn da er gelitten hat und selbst in Versuchung geführt wurde, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden. Hebr 2, 18

Oba wal ea schoun g´litt´n hot und wall ea schoun sölba in Vasuchung gfiat woad´n is, grod desweg´n kaun ea dei hölf´n, dei wos sölba in Vasuchung gfiat werdn.

Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Kol 3, 13

Holt´s aich aus und sads wieda guat, weinn da ane deim aundan wos nochsogn wül! Sou wia da Herr aich vergebm hot, sou sullt´s ihr aa vagebm!

Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr! Offb 21, 5

Ea, der oubm auf´n Throun g´sessn is, hot g´redt: Secht´s hea, i moch olls naich. Und ea hot gsogt: Tat´s as aufschraibm, wall dei Weata san richtig und woa!